

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manon

Massenet, Jules

Berlin, [ca. 1885]

Szene IX

[urn:nbn:de:bsz:31-80266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80266)

Manon.

Ach, verlockend doch bleibt es allein,
Der Freude weih'n sein ganzes Leben.

Beide.

Fort, schnell fort!

Neunte Scene.

Lescaut, dann Guillot; Bürger und Bürgerinnen; dann Brétigny,
Pouffette, Favotte, Hofette, der Wirth.

Lescaut.

Nicht einen Sou! Gelingen ist der Scherz!
He! Manon! Wie? Verschwunden! Holla!

Guillot.

Ich will sie wiedersehn. . .

Lescaut.

Ah, Sie sind's, dicker Herr!
Sie raubten mir Manon, Sie! Gebt sie zurück!

Guillot.

Schweigen Sie!

Lescaut.

Gebt sie zurück! gebt sie zurück!
Wird's bald? Gebt sie zurück!

Guillot.

Seh'n Sie doch nur, schon sammeln sich um uns die Leute!

Lescaut.

Mich kümmert's nicht!
Er raubt mir meine Ehre, das kommt doch nimmer zu —
Dem Affengesicht!

Guillot.

O, welch' Ereigniß!

Lescaut.

Er raubt mir meine Ehre!

Alle.

Was ist's? Erklären Sie!

Guillot.

Gut! Aber nicht beleid'gen, nicht so schrei'n, nicht so ergrimmt,

Lescaut.

Reden Sie! Erklären Sie bestimmt:
Ich will Manon! Wo ist Manon?

Der Wirth.

Wie? Jenes junge Mädchen — ist abgereist
Mit einem jungen Manne — hören Sie!

Guillot.

O Himmel!

Lescaut.

Das schändet die Familien-Ehre!

Der Wirth.

In dem Wagen dieses Herrn!

Lescaut.

Du Lump!

Guillot.

Laßt los! laßt los!

Lescaut.

Nein! Daß er mich nicht verhöhne!

Brétagne.

He! was? Armer Guillot! Abgereist ist Ihre Schöne?

Chor.

Abgereist ist seine Schöne,
Wie komisch ist er anzuseh'n!

Guillot.

So seid doch still! Ha, Bestrafung gebührt
Und Rache jener Falschen, wie ihm, der sie entführt!

Alle.

Ha, ha, wie komisch anzuseh'n!
Ist wohl dergleichen je gescheh'n?

Lescaut.

Morbleu! Manon! Dich werd' ich wiederseh'n,
Und Jener soll mir Rede steh'n.
